PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

57. Jahrgang April – Mai – Juni 2023 Nr. 2

In allem,
was lebt
hat Gott
eine Spur
hinterlassen.

In jedem Grashalm
entdecke ich
seine Signatur.

Phil Bosmans

„Jesus, ich bau auf dich“ - Erstkommunionfeier am 21. Mai 2023 in Bruneck

Am Sonntag, den 21. Mai durften 59 Kinder bei der Hl. Messe um 9 Uhr zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Bereits seit Dezember machten sie sich gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten auf den Weg und bereiteten sich intensiv auf den Empfang dieses Sakramentes vor. Neben drei Familieneinheiten fanden auch drei Gruppeneinheiten statt, zwei Katechesen wurden von der Arbeitsgruppe Sakramentenkatechese mit den Kindern erarbeitet. Auch empfingen die Kinder im Laufe der Vorbereitung das Sakrament der Versöhnung, die Beichte. Im heurigen Jahr durften die Erstkommunionkinder die Hostien selbst backen, die sie bei der Erstkommunion bekamen.

Bei gutem Wetter konnten alle Kinder gemeinsam mit ihren Verwandten, begleitet von der Bürgerkapelle Bruneck, in die Kirche einziehen. Dort begrüßten sie ihre Eltern und alle Anwesenden und stellten das Motto der heurigen Erstkommunion vor: Jesus, ich bau auf dich. **Wir wünschen den Erstkommunionkindern Alles Gute und Gottes Segen**.

Dankesfeier

Am Samstag, den 10. Juni trafen sich Eltern, Paten und Erstkommunionkinder mit den Katechetinnen und dem Herrn Dekan zur Dankesfeier. Mit Liedern, Gebeten und Texten wanderten wir gemeinsam vom Kino hinauf zum Waldfriedhof und über den Schlossberg zur Rainkirche.

Neben Spaß und lustigen Spielen wurde aber auch nochmals das Thema der Erstkommunion vertieft (Jesus, ich bau auf dich) und mit einigen Inhalten für den Empfang des Sakraments gedankt.

Auf dem Weg zur Firmung - Unsere FirmbewerberInnen berichten

Osteraktion

Die FirmbewerberInnen des Jahrgangs 2007 sind Anfang Juni nach Assisi gefahren. Um die Reise zu finanzieren, haben sie sich eine Aktion überlegt, um ein klein wenig Geld zu verdienen. Am Dienstag in der Karwoche sind einige Jungs einkaufen gegangen, am Karfreitag vormittags haben einige der Mädchen fleißig Osterbrot und süße Hefezöpfe in der Landes-hotelfachschule Bruneck mit Kochlehrer Egon Oberleiter gebacken. Nachmittags haben die Firmbegleiter Jens und Martin mit den Jugendlichen das Gebäck verpackt, während in der Osternacht Claudia mit einigen Jugendlichen bei der Osternachtfeier dabei waren. Anschließend wurde das Gebäck am Kirchplatz verkauft. Wir bedanken uns bei der Pfarrgemeinde für die Spenden und freuen uns über den Betrag von knapp 1100€. **Vergelt's Gott**

Soziale Aktionen der FirmbewerberInnen

Im April und Mai beteiligten sich einige der Jugendlichen gleich bei mehreren Aktionen. Es gab eine Lebensmittelsammlung zugunsten des Projektes LeO der Pfarrcaritas Bruneck im Despar Prima in der Peter Anich Siedlung. Die FirmbewerberInnen baten einen Samstag lang die Kunden um Spenden für Bedürftige. Dabei kam eine beachtliche Anzahl an haltbaren Lebensmitteln zusammen.

Im Mai engagierten sich mehrere FirmbewerberInnen beim 30 jährigen Jubiläumsfest des Weltladens Twigga in Bruneck. Sie beschäftigten die Kinder mit Basteln und Schminken und gaben ihnen so die Möglichkeit, kreativ am Fest teilzunehmen.

Grenzen erfahren

Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir konnten unsere Nachtwallfahrt von Taufers bis nach Heilig Geist nicht umsetzen. So haben wir uns entschieden, mit den Jugendlichen an der Nachtwallfahrt zur Kornmutter nach Ehrenburg teilzunehmen. Wir trafen uns um 3.20 Uhr mit anderen PilgernInnen auf dem Kirchplatz in Bruneck, starteten mit einem Lied und pilgerten dann weiter nach St. Georgen.

Vor der Kirche hörten wir einen Text über ein zerrüttetes Familienverhältnis, das manche von uns an unsere Grenzen bringen kann.
In Pfalzen bei der Kirche stand die Grenzerfahrung „Tod" im Mittelpunkt: jeder entzündete eine Kerze für einen lieben Verstorbenen und stellte sie auf ein Grab.

Ab Issing Richtung Kiens trugen unsere Jungs das Kreuz.

In Ehrenburg feierten wir gemeinsam mit vielen Gläubigen die Hl. Messe und starteten wieder nach Bruneck.

Auf der Strecke dorthin trugen zum allerersten Mal, seit es die Wallfahrt gibt, die Mädchen das Kreuz-welch eine Ehre!

Bei den Ursulinen angekommen. gab es auch für die Jugendlichen traditionell einen Teller Nudeln.

Einige Tage später trafen sich die FirmbewerberInnen nochmals, um mit Meinhard Feichter über Grenzerfahrungen zu diskutieren.

Fahrt nach Assisi

Vom 1. bis zum 4. Juni machten sich 16 Jugendliche der Firmgruppe Bruneck/St. Lorenzen und aus dem Hochpustertal gemeinsam mit ihren Firmbegleiter-Innen und einigen Interessierten auf nach Assisi. Glaubensgemeinschaft Kirche und Nachfolge Jesu waren die zwei Themen, die dabei im Fokus standen. Gleich am ersten Tag gab es ein beeindruckendes Treffen mit einer jungen Ordensschwester, die uns in das Leben von Franz und Klara von Assisi einführte und uns einige gute Denkanstöße mit auf den Weg gab.
Nach der Portiunkulabasilika besuchten wir auch die

Kirche Santa Chiara und gönnten uns eine deutschsprachige Stadtführung. Wie es der Zufall wollte, trafen wir in San Damiano auf unseren Generalvikar Eugen Runggaldier und nutzten sofort die Chance. Er wird am 27. Jänner 2024 um 10 Uhr unseren FirmbewerberInnen in Bruneck die Firmung spenden.

Als Highlight stand der Besuch der Basilika San Francesco an. Dort feierten wir auch am Sonntag zum Abschluss gemeinsam eine Heilige Messe mit unserem Dekan Josef Knapp.

Wir bedanken uns herzlichst bei den Sponsoren Senfter- San Candido- Alto Adige, Kapuzinerbäck und VOG- Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften für die freundliche Unterstützung.

Firmluft schnuppern 2008

Noch vor Schulende sind die Jugendlichen des Jahrgangs 2008 und älter zu einem Schnuppertreffen eingeladen worden. Gemeinsam spazierten wir zum „Koppla-Stöckl“ nach Reischach, die zweite Gruppe kam von der Kirche in Reischach zur Kapelle. Dort lernten wir uns kennen und trainierten beim spielerischen „Kofferpacken“ unser Gehirn vor den Sommerferien nochmals. Anschließend gab es für alle Pizza. Ein weiteres Schnuppertreffen ist für den Herbst geplant.

Katholische Jungschar Bruneck

Kinonacht

Ein langgehegter Wunsch ging endlich in Erfüllung und am 12. Mai fand die Kinonacht statt. Von 20 Jungscharmädchen meldeten sich stolze 19 an, 15 davon übernachteten bis in der Früh im Miniraum. Die Aufregung war groß, bis jede ihren Schlafplatz gefunden und die Kuscheltiere in die richtige Position gebracht hatte. Dann gab es Pizza für alle. Um 1.30 Uhr nach dem 3. Film waren nur mehr einzelne wach und auch diese Mädchen hielten die Augen nicht mehr lange offen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es dann wieder ab nach Hause, wo einige dann doch noch nachmittags wieder ins Bett reingefallen sind.

Kinderfest auf Schloss Prösels

Happy Birthday… die Katholische Jungschar Südtirol feiert heuer ihren 70. Geburtstag. Dazu hat die Diözesanleitung zu einem bunten Kinderfest in Prösels bei Völs eingeladen.

Rund 1200 Kinder aus dem ganzen Land kamen zusammen, um die Jungschar hochleben zu lassen. Nach einer gemeinsamen Wortgottesfeier, die von unserem Minichor musikalisch gestaltet wurde, ging es dann los. Über 30 verschiedene Spiel- Tanz- und Bastelecken warteten auf die Kinder. Auch ein Schnappschuss mit dem Landeshauptmann war möglich.

Nach dem gemeinsamen Abschluss gabs für jeden noch einen Spitzbui und dann ging es müde, aber zufrieden und voller schöner Erlebnisse wieder nach Hause.

Ein aufregendes und spannendes Jungscharjahr ging zu Ende. Jeden Donnerstag trafen sich 20 Mädchen mit Pastoralassistentin Julia und Religionslehrer Peter von der GS Bruneck zur Jungscharstunde von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Es wurde gelacht, gequatscht, gebastelt und viel gespielt. Auch gestalten die Kinder jeden ersten Donnerstag im Monat einen Schülergottesdienst. Im kommenden Schuljahr wird dieses Projekt weitergeführt. Die KJS Bruneck ist in der GS Bruneck akkreditiert, d.h. anstelle der Wahlpflichtquote können die Kinder zur Jungschar kommen. Alle Kinder ab der 3. Klasse Grundschule sind herzlich willkommen. Es gibt noch einzelne freie Plätze. Bei Interesse bitte die Pastoralassistentin kontaktieren (379-2050693). Auch suchen wir für das kommende Schuljahr noch JungscharleiterInnen, die jeden Donnerstag von 13 Uhr bis 15.30 Uhr bei der Planung und Umsetzung mithelfen.

Katholische Frauenbewegung Bruneck

Am 10. Juni dieses Jahres organisierte die Katholische Frauenbewegung Bruneck eine Frauenwallfahrt nach Absam / Gnadenwald.
Es waren 50 Frauen, die sich zur Wallfahrt gemeldet hatten und wir trafen uns um 6.30 Uhr am Kapuzinerplatz, von wo aus wir dann gestärkt durch den priesterlichen Segen von P. Piotr unsere Wallfahrt nach Absam antraten.
Dort angekommen, gingen wir meditierend und im Schweigen den Pilgerweg mit den neun Seligpreisungen zur Wallfahrtskirche St. Martin im Gnadenwald.

Feierlich wurden wir dort mit Glockengeläute empfangen und P. Christoph Kurzok zelebrierte für uns die Hl. Messe. Gestärkt durch das Wort Gottes und den Empfang des Leibes Christi, sowie von der freundlichen Aufnahme durch die Mesnerin Martha, machten wir uns anschließend auf zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel Speckbacher.
Mit dem Singen religiöser Lieder, begleitet auf der Gitarre durch P. Christoph verabschiedeten wir uns von ihm und da wir noch genügend Zeit hatten, machten wir auf der Rückfahrt kurz in Absam Halt, um das Gnadenbild in der Ortskirche zu besichtigen. Im Glauben gestärkt und mit einem Rucksack voller Erinnerungen und schönen Begegnungen traten wir unsere Heimreise an.
Aufrichtig möchte ich als Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung allen danken, die diese Wallfahrt zu einem unvergessenen Erlebnis machten.

Renate Brunner Mairamtinkhof

Pfarrcaritas Einkehrtag

Am 12.05.2023 fand der jährliche Einkehrtag für die Pfarrcaritas-MitarbeiterInnen aus dem Pustertal und Gadertal statt. Die insgesamt 34 TeilnehmerInnen trafen sich bei der 1. Station des Kreuzweges in St. Martin (Fraktion von St. Lorenzen) und gingen den Kreuzweg begleitet von Regentropfen und Sonnenstrahlen bis zum Wallfahrtskirchlein „Unsere Liebe Frau von Loreto“ in Maria Saalen. **In der Kirche angekommen, hielt Kooperator** Menanga Yves Kizito eine besinnliche Andacht.

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Saalerwirt“ und die Pfarrcaritas-MitarbeiterInnen der einzelnen Pfarreien hatten die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Die Caritas-Koordinatorin Karmen Rienzner bedankte sich bei allen für die Teilnahme und ihre ehrenamtliche Arbeit in den Pfarreien.

Die lange Nacht der Kirchen

Auch bei der heurigen Aktion der Langen Nacht der Kirchen beteiligte sich unsere Pfarrei. Da der Bau des neuen Südfriedhofs kurz vor dem Abschluss steht und am 1. November von unserem Bischof Ivo Muser feierlich geweiht wird, lag es nahe, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Barbara Willeit und Giorgio Scalzini von der Gemeindeverwaltung Bruneck erklärten die Gesetzesgrundlagen, teilten die neuen Tarife der Bestattungen und Grabgebühren mit und gaben Antworten auf diverse Fragen. Vizebürgermeister Antonio Bovenzi stellte das Projekt des neuen Südfriedhofes vor und Catherine Mutzig erzählte von ihrer Arbeit und ihrem Angebot in der Caritas Hospizbewegung.

Neue LeiterInnen für Wort-Gottes-Feiern

Am 23. Juni 2023 ist die Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen abgeschlossen worden. Insgesamt haben 22 Frauen und 12 Männer aus der ganzen Diözese am Kurs teilgenommen und sind nun befähigt, Wort-Gottes-Feiern in ihren Pfarrgemeinden zu leiten. Der nächste Lehrgang wird in italienischer Sprache angeboten und startet im Jänner 2024.

Wort-Gottes-Feiern sind aus dem liturgischen Leben in der Diözese nicht mehr wegzudenken. Neben den Priestern und Diakonen übernehmen insbesondere Frauen und Männer mit bischöflicher Beauftragung die Gestaltung und die Leitung dieser Feiern in den Pfarrgemeinden, Krankenhäusern und Senioren-wohnheimen. Über 600 Personen haben in den letzten 25 Jahren eine Ausbildung besucht, etwas mehr als 300 Frauen und Männer leiten mit bischöflicher Beauftragung regelmäßig Wort-Gottes-Feiern.

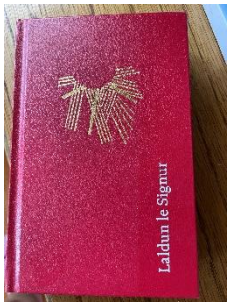
Aus unserer Seelsorgeeinheit Bruneck/St. Lorenzen haben Martha Beikircher Holzknecht, Renate Unterweger Brunner und Günther Brunner die Ausbildung abgeschlossen.

Wir gratulieren ihnen und danken für ihre Bereitschaft!

Am Sonntag, den 2. Juli wurden weitere LeiterInnen von Wortgottesfeiern in unserer Pfarrei beauftragt. Renate Unterweger Brunner und Günther Brunner absolviertem im heurigen Schuljahr die Ausbildung an der PTH in Brixen, Rosa Oberleiter Schwingshackl wurde auf Grund ihres Theologiestudiums vom Bischof direkt beauftragt.

Wir freuen uns, dass sie sich entschieden haben, diesen wertvollen Dienst in unserer Pfarrei zu übernehmen und danken ihnen für ihre Bereitschaft. Alle drei werden in Zukunft hauptsächlich im Seniorenheim und zu einem späteren Zeitpunkt auch in der Ursulinenkirche ihren Dienst verrichten.

Das neue ladinische Gotteslob



Dem neuen ladinischen Gebets- und Gesangbuch gingen Vorarbeiten von fast 10 Jahren voraus. Das neue „Laldun le Signur“ ist als ein großes Gemeinschaftswerk entstanden. An seiner Verwirklichung haben sich mit großer Hingabe und professionellem Einsatz neben Geistlichen und Beratern fast 2 Dutzend Fachleute für Liturgie, Kirchenmusik, Pastoral, Bibelexegese, Dogmatik und Spiritualität beteiligt. Es war eine große Herausforderung für alle, galt es doch die Traditionen und die Besonderheiten im Buch unter einen Hut zu bringen. Die Fäden liefen alle bei Annamaria Fiung (Seelsorgeeinheit Gadertal) und bei Iaco Rigo (EPL) zusammen.

Beim neuen „Laldun le Signur“ wurde auf eine qualitativ hochwertige und ästhetisch ansprechende Gestaltung geachtet. Dafür sprechen auch die eigens dafür entworfenen Zeichenmotive des Künstlers Albert Mellauner aus Antermëia/ Untermoj. Es ist eine Kunstform, die vielleicht nicht jedem sofort zugänglich ist. Die bewusst schwarz-weiß gehaltenen abstrakten Motive schaffen kleine Räume des Meditierens und regen ihrerseits ebenso zum Auseinandersetzen mit den Texten und Inhalten an.

Dieses neue ladinische Gotteslob ist ein einmaliger Begleiter für das Glaubensleben. Es ist ein zeitgemäßes Gebet- und Gesangbuch für alle Gläubigen und Suchenden – in und außerhalb Ladiniens. Die Gadertaler Pfarreien dürfen sich über den Start dieses neuen Buches freuen, denn es ist ein großer Schatz darin, der gehoben werden kann.

aus: "Dolomiten", 10. Februar 2022, S. 23

Auch in Bruneck ist das ladinische Gotteslob beim Gottesdienst am Gedenktag des Hl. Josef Freinademetz vorgestellt und beim anschließenden Treffen im Pfarrsaal „eingesungen“ worden.

Orgelmaiandacht

Am 1. Mai ist in der Pfarrkirche eine beeindruckende Orgelmaiandacht gefeiert worden. Mitgestaltet wurde sie von Schülerinnen der Orgelklasse von Johanna Feichter und dem Vokalensemble Vox coelestis mit Annelies Oberschmied.
Mit Gebeten, Texten, schöner Orgelmusik und Liedern zum Lob der Gottesmutter Maria war es eine meditative Feier, die alle Mitfeiernden tief berührt hat. Ein großes Lob und herzlichen Dank dafür.

Information zur Instand-haltung der Mathis-Orgel von 1983 in unserer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.
Die Orgel ist vergleichbar mit dem menschlichen Körper. Die Organistin ist das Gehirn und die Seele der Orgel und überträgt die Musik und die Emotionen über die Tastatur auf die Traktur. Und die Traktur ist das Nervensystem. Die Trakturen steuern das Herz der

Orgel, die sogenannten Windladen, welche die Luft zu den Pfeifen lassen.
Aber alle Pfeifen wären stumm ohne den Atem der Orgel. Dieser entsteht in den Lungen, den Bälgen der Orgel. Um einen verlässlichen und stabilen Atem zu erhalten, befindet sich im Innern der Bälge eine Reguliermechanik.
Nach vierzig Jahren ihres verlässlichen Dienstes hat das Instrument durch Abnützung und Verschmutzung gelitten. Als dringendste Maßnahme zur Verbesserung ist die ziemlich aufwendige Reparatur der oben genannten Reguliermechanik und neben anderen allfälligen Reinigungsarbeiten, der Austausch der Ledermuttern in der Traktur notwendig.

Johanna Feichter
Organistin der Stadtpfarrkirche Bruneck

Diese Verbesserungsarbeiten, die von der diözesanen Orgelkommission als dringend erachtet werden, können im Herbst dieses Jahres von der Orgelbaufirma Kaufmann aus Deutschnofen in einem Zeitraum von ca. 4 Wochen durchgeführt werden. Kostenpunkt: ca. 20.000 € zzgl. MwSt. und zusätzlichen Spesen für Unterbringung, Verpflegung und Fahrt der Facharbeiter. Wir bitten die Bevölkerung, diese Arbeiten mit ihren Spenden mitzutragen. Bei Bedarf kann eine Spendenbestätigung ausgestellt werden.

Georg Volgger — *Josef Knapp*
Pfarrverwaltungsrat — *Dekan*

Neue Präsentationsanlage für unsere Pfarrkirche

Schon lange hat von Seiten des Pfarrgemeinderates, des Pfarrverwaltungsrates und teilweise auch von Pfarrmitgliedern der Wunsch bestanden, in der Pfarrkirche die Möglichkeit für digitale Präsentationen zu haben.

Bisher wurden Präsentationen provisorisch mit einem Beamer und Vorhang realisiert, mit dem Nachteil einer schlechten Sichtbarkeit bei Tageslicht.

Inzwischen wurde ein Großmonitor angekauft und eine passende Transportvorrichtung angefertigt.

Zur Spesendeckung dieser Anschaffungen bittet die Pfarrei die Pfarrmitglieder um eine Spende.

30 Jahre Weltladen Twigga

Die soziale Genossenschaft Weltladen Twigga feierte am 13. Mai 2023 das 30-jährige Bestehen mit einem Fest vor dem Seeböckhaus in der Oberstadt.

Der Weltladen Twigga wurde 1993 gegründet und befand sich zuerst in St. Lorenzen. 1997 übersiedelte der Laden nach Bruneck. Seitdem befindet sich der Weltladen Twigga im Seeböckhaus in der Oberstadt von Bruneck.
Unsere soziale Genossenschaft hat wie alle 13 Südtiroler Weltläden das Gemeinwohl im Auge. Nicht einer schöpft den Gewinn ab, viele gewinnen. Einmal die ProduzentInnen in den Ländern des Südens, die in den allermeisten Fällen ebenfalls genossenschaftlich organisiert sind und mit den Gewinnen den individuellen Lebensunterhalt und darüber hinaus Bildung, Gesundheit und Wohlergehen der Mitglieder ihrer Familien finanzieren. Auch in unserem Weltladen ist nicht die Gewinnmaximierung oberstes Ziel, sondern die soziale Ausstrahlung. Eigentlich ist das eine Form des Wirtschaftens, die zukunftsfähig ist. Auf den Punkt gebracht: FAIR IST MEHR FÜR ALLE!
Kundinnen und Kunden kommen gerne in den Weltladen, weil sie vom Wert der Waren, die sie hier finden, überzeugt sind. Wertvoll sind die Produkte in der Qualität, in der Art wie sie produziert worden sind und das merken die Kundinnen auch auf dem Teller, am Körper oder im Haus. Ein wichtiges Kriterium für den Kauf ist der Wert der Ware und dann erst der Preis.

Die freiwilligen Spenden für Essen und Trinken beim Weltladenfest wurden den Südtiroler Ärzten für die Welt für ein Projekt in Äthiopien übergeben.

Hans Schwingshackl

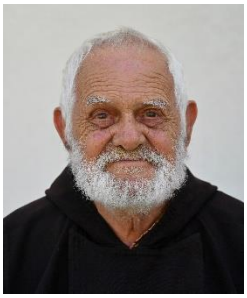
Im lieben Gedenken an

Br. Leonhard (Giuseppe) Beikircher

*17.Dezember 1933 +7.Mai 2023

„Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern“

Mt 28,19a



In der Nacht zum 5. Sonntag der Osterzeit, war für Br. Leonhard „eine Wohnung im Himmel bereit“ und wir dürfen annehmen, dass er willig dem auferstandenen Herrn folgte, „der kam, um ihn zu sich zu holen“. Jedenfalls sagten die Schwestern, die im Krankenhaus Bruneck in der Abteilung Medizin Dienst taten und beim Sterben von Br. Leonhard dabei waren, dass er ganz ruhig ging!

Auch wenn für Br. Leonhard die Frage nicht fremd war „Was wird wohl danach sein?“, war sein Leben als Kapuziner und sein priesterliches Wirken, geprägt von der Hoffnung, von der das Evangelium spricht und auch die Lesung aus dem 2. Korintherbrief, die wir hörten: „Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott“, ja bei Gott!

Für Br. Leonhard waren auch weitere Wirklichkeiten nicht fern, von denen Paulus spricht: in der Fremde und zu Hause sein; vom Weg und der Sehnsucht; vom Lob an Gott, ob daheim oder in der Fremde!

Br. Leonhard Beikircher wurde am 17. Dezember 1933 in Taisten/Welsberg geboren. Er wird auf den Namen Giuseppe/Josef getauft. Die bescheidenen Lebensverhältnisse der Familie Beikircher veranlassten sie, in der Optionszeit die Heimat zu verlassen. So kamen sie 1940 nach Hornburg in Niedersachsen, wo es ihnen relativ gut ging und Leonhard die Volksschule besuchte. Im Oktober 1945 kam die Familie zurück nach Oberrasen. Br. Leonhard kam zum Leitgeb in Niederrasen und besuchte weiter die Volksschule.

Sein Weg zu den Kapuzinern führte über das Seminar Salern in Vahrn. Eintritt ins Kloster mit dem Noviziat in Klausen (1952); Studien in Sterzing und Brixen. Seine Priesterweihe erhielt er am 29. Juni 1960 im Dom von Brixen. Nach vier Jahren Aushilfstätigkeit und Vorbereitung auf seinen Missionseinsatz als junger Priester in Sterzing, wurde er 1964 in der Sterzinger Kapuzinerkirche zur Mission ausgesandt. Gewiss leitete ihn der Auftrag Jesu: „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19a). Es wurden 38 Jahre in unserem Missionsgebiet Sibolga-Sumatra in Indonesien. Sehr geschätzt war Leonhard als Seelsorger, Pfarrer, Erzieher, Spiritual der Schwestern und Entwicklungshelfer, der selber Baupläne machte und die Bauten beaufsichtigte. Sein Herz brannte für Indonesien.

Im Jahre 2002 kehrte Br. Leonhard in die Heimat Südtirol zurück. In den Klöstern Sterzing, Altötting, Bozen und Bruneck wirkte er mit Freude in der Seelsorge, in Aushilfen, Beichtseelsorge oder auch als Hausökonom. Bis zuletzt wollte er mithelfen in der Pforte und im Beichtstuhl, trotz altersbedingter Beschwerden.

Br. Leonhard wird vielen Menschen in Erinnerung bleiben in seiner Kontaktfreudigkeit, seinem Humor, seiner Spontaneität, selbst in den Gottesdiensten und Predigten.

Br. Leonhard, jetzt wandelte sich dein Weg, den du stets als Glaubender gegangen bist, in das Schauen Gottes von Angesicht zu Angesicht.

Danke, Br. Leonhard, für dein menschenfreundliches und mitbrüderliches Dasein!

Aus der Ansprache von Br. Markus Kerschbaumer

Br. Valentin (Mattia) Rieder

*14. November 1939 +19.Juni 2023

„Ich will den HERRN loben in meinem Leben, meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.“

Psalm 146,2

Ich denke an wenigstens zwei Fähigkeiten, die im Leben von Br. Valentin Rieder bestimmend waren: die Musik und die Nähe zu den kranken Menschen und ihren Angehörigen.

Br. Valentin wurde 1939 in Steinegg in eine musikalische Familie geboren. Dieses Talent konnte er, als er 1973 – also vor 50 Jahren nach Bruneck kam, als Chorleiter und Organist bei den vielen Gottesdiensten entfalten.

Neben seinen übrigen Aufgaben als Guardian, Vikar, Katechet, Beauftragter für Berufepastoral, Novizenmeister, Assistent der Franziskanischen Gemeinschaft und Liebeswerk-Mandatar, war seine Passion die Musik, als Gotteslob, aber auch als Pflege der Gemeinschaft. Seine Professionalität und Kompetenz wurde geschätzt, sodass er zum Obmann der Kirchenchöre des Pustertales gewählt wurde.

Sein „Lieblingskind“ war und blieb der Kapuziner-Chor, der heute auch zu seiner Ehre und zum Lobe Gottes singt. Auf Betreiben von Br. Valentin konnte am 28. Mai 1994 die neue Pirchner-Orgel in der Kapuzinerkirche geweiht werden, sein „Lieblingsspielzeug“!

So können wir das musikalische Wirken von Br. Valentin zusammenfassen mit den Worten des Jesus Sirach in seinem Loblied auf König David: „Er verlieh den Festen Glanz und ordnete die Festzeiten bis zur Vollendung, durch ihr Lob seines heiligen Namens und den Widerhall vom frühen Morgen im Heiligtum.“

Ab Februar 1998 musste Br. Valentin den erkrankten Mitbruder im Krankenhaus Bruneck vertreten und wurde im September desselben Jahres zum Kaplan ernannt. Es waren viele Stunden, bei Tag und bei Nacht, wo Br. Valentin dem Leben in seiner Mollseite begegnete: der Krankheit und dem Tod; dem Schmerz und der Klage; der stillen Trauer und der Anklage. Doch auch hier, im Krankenhaus, erlebte Br. Valentin, dass das Leben auch in Dur gespielt wird: im freundlichen und kompetenten Dasein des Personals; in seinem persönlichen Dasein als Träger und Spender einer Hoffnung, die das Leben zu meistern hilft; im Nahesein der Angehörigen und Freiwilligen. Man kann sagen, im Krankenhaus spielt das Leben in der Symphonie von Dur und Moll, zwischen Geburt und Tod.

Wie oft mag Br. Valentin wohl, wie Jesus im Evangelium, von Mitleid berührt worden sein und wenigstens im Herzen das Hoffnungswort gerufen haben „Steh auf!“ – eine Botschaft der Zuversicht und des Lebens gegen jede Hoffnungslosigkeit!

Diese Botschaft des Evangeliums dürfen wir als Vermächtnis von Br. Valentin mit in unser Leben nehmen! **„Steh auf!“**

Aus der Ansprache von Br. Markus Kerschbaumer

Vergelt’s Gott, Br. Leonhard und Br. Valentin für Euer segensreiches Wirken!

Der Chor der Kapuzinerkirche Bruneck

Bereits im fernen Jahr 1975 war es Pater Valentin ein Anliegen, nach seiner Versetzung nach Bruneck eine Singgemeinschaft zu gründen. Er machte sich mit seiner Vespa auf den Weg in die verschiedenen Dörfer und scheute sich nicht, an die Türen zu klopfen und sich zu erkundigen, ob Sänger oder Sängerinnen disponibel wären. Tatsächlich gelang es ihm dann noch im selben Jahr einen Männerchor zu gründen. Im Jahr 1978 war es dann so weit, dass auch Sängerinnen dazu kamen, und so gab es den Chor der Kapuzinerkirche in gemischter Form.

Die Tätigkeit der ca. 45 SängerInnen bestand darin, die Gottesdienste in der Kapuzinerkirche, zwischendurch auch im Krankenhaus, oder im Altersheim zu gestalten. Auf dem Programm waren auch regelmäßige erfolgreiche Chorkonzerte in der Kapuzinerkirche, sowie die Teilnahme an Gemeinschafts-veranstaltungen des Südtiroler Sängerbundes. Dem Chorleiter P. Valentin gelang es durch seine riesige Freude und Motivation immer wieder, neue Chormitglieder zu finden und uns immer wieder zu motivieren. Sein „goldenes Händchen“, passende Literatur für den Chor auszusuchen, hat uns immer wieder fasziniert.

Im Jahr 2018 dann, als der Chor sein 40jähriges Bestandsjubiläum feiern durfte, war es Sepp Oberhöller (aktives Chormitglied), der die musikalische Leitung innehatte, und so sollte es dann auch bleiben, da P. Valentin dies krankheitsbedingt nicht mehr schaffte.

Eine ganze Weile noch begleitete P. Valentin den Chor an der Orgel, welche zu spielen er sich in jungen Jahren selbst beigebracht hatte. Dann kam Corona und somit auch die Zwangspause für den Chor. Nach dieser Durststrecke aber, nahm der Chor seine Tätigkeit wieder mit großer Motivation auf und ist somit seit 2022 wieder aktiv unter der Leitung von Sepp Oberhöller, der es auch wieder bestens versteht, die SängerInnen zu motivieren und ebenso wie P. Valentin ein „goldenes Händchen“ hat.

Brigitte Oberhöller, Obfrau

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden

23.04.2023	Julian Di Lazzaro	27.05.2023	Michele Cordaro
23.04.2023	Matilda Baur	29.05.2023	Lena Volpara
23.04.2023	Sunny, Lea Steger	03.06.2023	Mya Cristofolini
07.05.2023	Milla Wierer	04.06.2023	Helena Messner
21.05.2023	Lukas Dejaco	24.06.2023	Carlotta Roselli
21.05.2023	Leo Fauster		

Den Bund der Ehe geschlossen haben

Mayer David & Schneller Nathalie
am 19.05.2023 in der Lamprechtsburg

Avolio Andrea & Bianco Sofia
il 01.06.2023 a Calvizzano

Sequani Alvaro & Aichner Natalie
am 03.06.2023 in der Rainkirche

Montel Kevin & Arena Alessia
il 10.06.2023 in Reischach

Chierzi Guido & Canzan Anita
il 15.06.2023 a Alleghe

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

Todestag	Name	Wohnort	Alter
08.04.2023	Emil Seeber	Bruneck	64
15.04.2023	Frieda Mutschlechner	Bruneck	81
17.04.2023	Friedrich Schlechtleitner	Bruneck	91
20.04.2023	Sophie Mairhofer Wwe. Niederegger	Bruneck	92
20.04.2023	Maria Eleonora Hatzis	Bruneck	95
29.04.2023	Wilhelm Berger	Bruneck	83
03.05.2023	Agnes Niederkofler Mair	Bruneck	92
04.05.2023	Maria Theresia Neuhauser	Bruneck	94
07.05.2023	Br. Leonhard (Giuseppe) Beikircher	Bruneck	89
13.05.2023	Luis Peintner	Bruneck	83
14.05.2023	Antonia Obexer Wwe. Laner	Bruneck	91
22.05.2023	Tilman Seyr	Bruneck	92
24.05.2023	Josef Brugger	Bruneck	83
09.06.2023	Kurt Zambelli-Gat	Bruneck	81
19.06.2023	Br. Valentin (Mattia) Rieder	Bruneck	83
22.06.2023	Danilo Castelletti	Brunico	74
22.06.2023	Paola Pramstaller Molling	Bruneck	85
24.06.2023	Elena Stocker	Bruneck	80
27.06.2023	Ugo Gerosa	Brunico	74
29.06.2023	Hermann Heufler	Bruneck	82

SPENDEN 01.04.2023 - 30.06.2023

für die Pfarrkirche:
verschiedene Spenden (23) € 297
von Ungenannt: € 80
von Pedevilla Maria € 300
von Unterberger Antonia € 100
von Treyer Berta Maria € 300
von Erna Mair Knapp € 50
anlässlich des Hochzeitsjubiläums von Familie Ganz € 40
anlässlich der Beisetzung eines Sternenkindes von Ungenannt € 50
im Gedenken an Emil Seeber von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Frieda Mutschlechner von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Friedrich Schlechtleitner von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Willi Berger von Familie Grossrubatscher Christine € 100
im Gedenken an Maria Theresia Neuhauser von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Maria Theresia Neuhauser von Maria Großrubatscher € 90
im Gedenken an Maria Eleonora Hatzis von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Antonia Obexer Laner von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Luis Peintner von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Agnes Niederkofler Mair von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Tilman Seyr von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Josef Brugger von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Elena Stocker von der Trauerfamilie € 60
im Gedenken an Ugo Gerosa von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Ursino Davide von Ungenannt € 200

für die Kirchenheizung:
von Mahlknecht Albin € 100

für die Instandhaltung der Mathis Orgel:
von Ungenannt € 40, € 20
von Leiter Evelyn € 80
von Schifferegger Gerda € 1.000
von Stiftung Maria Theresa Riedl € 5.000
von der Raiffeisenkasse € 3.500

für die Lourdeskapelle:
von Ungenannt € 50

für das Hostienbackeisen:
von Ungenannt € 30, € 30

für den Transportwagen für Präsentationsanlage Pfarrkirche:
von Ungenannt € 400

für das Pfarrblatt / für den Pfarrbrief:
verschiedene Spenden (3) € 40
von Ungenannt € 100

für den Vinzenzverein:
von Piffrader Hartmann € 200
vom Seniorenclub Percha € 362,54
von Wieser Margherita € 200
von LCS Bruneck € 300

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden an die Pfarrei Bruneck sind möglich über folgende Bankkonten:
IBAN: IT 67 D 08035 58242 000300000515 (Raiffeisenkasse)
IBAN: IT 57 S 06045 58240 000000169500 (Sparkasse)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrei „Maria Himmelfahrt" Bruneck.
E-Mail: pfarre.bruneck@gmail.com; Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Knapp. E-Mail: josefknapp64@gmail.com;
Rosa Oberleiter Schwingshackl. E-Mail: rosa.schwingshackl@rolmail.net
Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth
Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter Nr. 1/68
Eigentümer, Sitz, Redaktion und Verwaltung: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: Sonntag, 8.Oktober 2023